

Corona-Zeitung

HEUTE
neuer
Roman!

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten · Hallesche Zeitung für Sachsen

Schriftleitung, Verlag und Druckerei: Halle/S., Große Brauhausstraße 16/17, Sammelkernstr. 274/31. Druck-Anstalt: Saalzeitung. Im Falle höherer Gewalt (Vertriebsstörung) besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückvergütung des Bezugsgebühres.

Halle



Saale

Monat. Bezugspreis 1,80 M. (inkl. 0,15 M. Vorförderung) und 0,30 M. Zustellgebühr; durch die Post (einschl. 36,5 M. Postzustellgebühr) zusätzlich 0,36 M. Beleggebühren. Anzeigenpreis n. Pl. Die Zeitung kann nur bis zum 25. laufenden Monats schriftlich abbestellt werden.

74. Jahrgang / Nr. 48

Montag, den 26. Februar 1940

Einzelpreis 10 Pf.

Eine römische Stimme: „Europa kein Schlachtfeld für Albion mehr“

Führerrede beeindruckt die Welt Bindungen Berlin-Rom immer enger

Deutschland ist unbeflegbar! / Die stolze Siegeszuversicht des Führers findet ihren Widerhall in aller Welt / Großzügiger Ausbau der deutsch-italienischen Handelsbeziehungen während des Krieges / Aktive Teilnahme des Duce an den Verhandlungen

Das Weltecho der Führerrede

München, 24. Febr. Die nationalsozialistische Bewegung und mit ihr das gesamte deutsche Volk begingen am Sonnabend den 20. Wiederkehr jenes Tages, an dem Adolf Hitler im Hofbräuhaus-Festsaal in München mit der Verkündung des Programmes der NSDAP den politischen Grundstein legte zum Großdeutschen Reich der Gegenwart. Jahr für Jahr versammelten sich am 24. Februar die ältesten Gefolgsmänner um ihren Führer und feierten in kleinem Kreise am Ort des unmittelbaren Erinnerung des Geburtsort der Partei. Auch in diesem Jahre weichte der Führer in seinem feiner trennen Kampfesführer, um an historischen Stätten zu seinen Ältesten Worte zu sprechen.

In seiner einkundigen mitreißenden Rede umriß der Führer die politische Entwicklung dieser 20 Jahre. Er schloß mit der Feststellung, daß das deutsche Volk entschlossen sei, den organisierten Terror der internationalen Weltplutokratie zu brechen. In der ganzen Welt hat die Rede des Führers, wie das Presseecho beweist, einen außerordentlich tiefen Eindruck gemacht. Alle Nachrichtenbüros der Welt veröffentlichten unmittelbar nach der Rede umfangreiche Berichte, die die Welt wissen ließen, daß Deutschland in die Entscheidung mit einer Zuversicht, wirtschaftlichen und militärischen Rüstung hineingeht, die beispiellos sind. Eine bezeichnende Fälligkeit leitete man sich natürlich in London, wo dem englischen Volk vorzuweisen wurde, daß der Führer die Vernichtung der britischen Plutokratie als Ziel des deutschen Kampfes proklamierte.

Die Führerrede hat nicht nur bei allen Staatsbürgern, die sich zu Gemeinwohls-empfindungen zusammengefunden hatten, stärkste Begeisterung ausgelöst, sondern auch im italienischen Volk tiefen Eindruck gemacht. Rundfunk und Presse haben lange Auszüge verbreitet, in denen die deutsch-italienischen Freundschaftsgewandten Worte, die deutschen Forderungen, vor allem aber der unerlöschlichen Entschlossenheit Deutschlands, bis zum Siege weiter zu kämpfen hervorgehoben und gewürdigt werden. Wie sehr sich mit solchen Gefühlen das italienische Volk an dem Kampf für die deutsche Freiheit und die Erfüllung der deutschen Lebensrechte Anteil nimmt, geht wohl am besten aus einem Artikel hervor, den Milangener Medico in dem Organ der faschistischen Welt, veröffentlicht. Der Autor, der erst kürzlich wieder aus Deutschland zurückkehrte, schildert seine Eindrücke, indem er betont, bei Beginn des sechsten Kriegesmonats sei das deutsche Volk geschlossener, kampfbereiter und entschlossener denn je, seine Fehde und vor allem das hochmütige England niederzuzwingen, das sich nun einmal damit abfinden müßte, außerhalb Europas zu leben; denn Europa könne und dürfe in Zukunft nicht mehr das Schlachtfeld für Albion abgeben.

Rede habe aufs neue bewiesen, daß Deutschland von Entschlossenheit überreicht ist. Die belagerte Sonntagspresse gibt die Rede des Führers in Wänden an sichtbareren Stelle ausführlich wieder. Die Blätter heben in ihren Ueberschriften die Verheißung Adolf Hitlers hervor, daß Deutschland liegen muß und liegen wird. Von den dänischen Blättern wird die Rede des Führers ausführlich wiedergegeben. In den Schanzen wird des Führers feste Zuversicht auf Deutschlands Sieg hervorgehoben.

In politischen und diplomatischen Kreisen der jugoslawischen Hauptstadt findet die Führerrede eine ungleich stärkere Beachtung als die von den Morgenblättern als nebensächlich und schwach bezeichnete Chamberlain-Rede. Man bemerkt in Belgrad politischen Kreisen, daß gerade auf diese beiden Redner das von Adolf Hitler selbst gebrauchte Bild vom Mann mit dem Adler im Rücken am besten zum Ausdruck kommt. Im übrigen findet in Belgrad politischen Kreisen bei der Ansprache des Führers vor allem die Erwähnung der unerlöschlichen Freundschaft des Deutschen (Fortsetzung auf Seite 2.)

Bomben explodierten in Londonderry IRA-Protest gegen englische Sechste.

Austerham, 25. Febr. United Press berichtet aus Dublin, daß kurz nach Mitternacht in zwei Vorstadtvierteln der nordirischen Stadt Londonderry Bomben explodierten. Es wird in diesem Zusammenhang darauf erinnert, daß Mitglieder der IRA, bereits vor einiger Zeit Anschläge an den Vorstadtvierteln dieser Stadt angebracht hatten, in denen die Eigentümer dieser Vorstadtviertel ermordet worden waren, keine englischen Propagandafilmre oder britische Soldaten mehr vorführen zu lassen. Die beiden Vorstadtviertel der nordirischen Stadt, in denen sich jetzt die Explosionen ereigneten, hatten trotz Warnung der IRA, englische Filme gezeigt.

Engste freundschaftliche Fühlungnahme

Rom, 25. Februar. In der letzten deutsch-italienischen Wirtschaftsbesprechung wurde der Warenverkehr für 1940 festgelegt. Bei dieser Gelegenheit wurden auch andere wirtschaftliche und finanzielle Probleme im Geiste folkräcker Zusammenarbeit bei Länder erörtert und ein Grenzabkommen zwischen Deutschland und Italien unterzeichnet. Der Duce griff — wie aus Berlin verlautet — in den Verlauf der Tagung des deutschen und des italienischen Regierungsausschusses für die Regelung der deutsch-italienischen Wirtschaftsbeziehungen persönlich ein und erteilte bestimmte Weisungen. Die wirtschaftlichen Uebereinkommen zwischen Italien und Deutschland sehen die dem Bedarf entsprechende teilweise Anpassung und Erweiterung der getroffenen Vereinbarungen an die sich in der Wirtschaft jedes Staates bekanntlich dauernd ändernden Verhältnisse vor. In der Praxis hat sich die Zweckmäßigkeit ergeben, die Verhandlungen zwischen Deutschland und Italien auf diesem Gebiet auf die Monate Januar und Februar zu verlegen. Die diesjährigen Verhandlungen sind am Sonnabend in einer für beide Staaten denkbar befriedigenden Weise beendet und durch Unterzeichnung der Vereinbarungen durch die Bevollmächtigten der beiden Staaten abgeschlossen worden. Pressevertretern gegenüber hat der Vorsitzende der deutschen Abordnung, Gesandter Dr. Globius, darauf verwiesen, daß von italienischer Seite während der ganzen Dauer der Verhandlungen der einzelnen Wirtschaftstagen in ganz besonderer menschlich-sachlicher Weise verhandelt worden ist. Sowohl für die rein wirtschaftliche Seite als auch für die politischen Begleitmomente der verhandelten Fragen hat sich auf der betreffenden italienischen Seite größtes, stets gleichbleibendes Verständnis gezeigt. Vom ersten Verhandlungstag an hat sich niemals auch nur die leiseste Differenz in den Verhandlungen Fühlbar gemacht. Auch bei den letzten abgehandelten Wirtschaftsverhandlungen hat sich wieder einmal die enge freundschaftliche Zusammenarbeit der beiden Staaten bewährt. Ihre enge Verknüpfung wird durch die Tatsache bewiesen, daß Italien schon jetzt bei der Einfuhr an erster und bei der Ausfuhr an dritter Stelle steht. Diese Entwicklung ist als sehr günstig zu bezeichnen und hat ihre Probe auch im Kriege voll bestanden.

Das deutsch-italienische Abkommen über den Waren Austausch im Jahre 1940 wird von der gesamten italienischen Presse in großer Aufmerksamkeit verfolgt, wobei die Blätter schon in ihren Ueberschriften die lobenswerte Zusammenarbeit zwischen den beiden betroffenen Ländern hervorheben und die Tatsache unterstreichen, daß der Duce den Gang der Verhandlungen mit Interesse verfolgt und gewisse Richtlinien persönlich erteilt habe. „Popolo d'Italia“ erklärt, in einer Atmosphäre des Verständnisses sei zwischen dem Reich und dem faschistischen Italien ein neues Abkommen getroffen worden, das eine klare und jeden Zweifel ausschließende Bestätigung für den soliden und herzlichen Geist der Zusammenarbeit darstelle, die auch auf diesem Gebiete die beiden großen befreundeten Völker vereine.

Wieder ein Britendampfer versenkt

Das vierte Schiff derselben Reederei „Amsterdams“, 26. Febr. Die Reuter Mitteilungen zufolge muß, ist der britische Dampfer „Birmingham Court“ (4544 BRT.) in der Nordsee versenkt worden. Die Besatzung landete an der Küste Englands. Der gleiche Reederei hat bereits die Dampfer „Birmingham Court“ im September, „Arlington Court“ im November und „Birmingham Court“ im Januar verloren. Die bemannete englische Seilwinde „Belvoir“ fiel einer Mine zum Opfer. Zehn Mitglieder der Besatzung werden vermisst. Der britische Dampfer „Royal Archer“ (2266 BRT.) ist an der schottischen Küste gesunken. Die Reuter aus Oslo berichtet, ist der britische Dampfer „Royal Archer“ (2266 BRT.) von dem zuerst berichtet wurde, er sei auf Grund gelaufen, am Sonnabend nach einer Explosion untergegangen. Der Amsterdamer „Telegraaf“ meldet aus London, man befürchte, daß das britische Frachtschiff „Barnardston“ (4081 BRT.) untergegangen sei. Man habe nämlich seit dem 15. Januar nichts mehr von ihm gehört.

Eine Vierstunden-Tagung

Kopenhagener Konferenz beendet Kopenhagen, 25. Febr. Die Kopenhagener Konferenz der drei nordischen Außenminister wurde am Sonntagmorgen beendigt und bereits am Abend abgeschlossen. Statt der ursprünglich vorgesehene drei Sitzungen auf zwei Tagen — ein infolge des Ausbleibens des schwedischen Außenministers nicht durchführbares Programm — genügte am Sonntag eine Vierstunden-Tagung von ungefähr vier Stunden. Über das Ergebnis der Verhandlungen wird ein Kommuniqué ausgegeben werden.

„He is a jolly good-fellow“

„Er ist ein lustiger Burche“ — dieser Chamberlain, und was er sagt, genau so

Berlin, 25. Febr. Chamberlain hielt am Sonnabend wieder, eine seiner Reden, diesmal in seiner Heimatstadt Birmingham, wo ihn seine Mitbürger mit dem Trinklied begrüßten. „He is a jolly good-fellow“ (Er ist ein lustiger Burche). Er erklärte, daß Deutschlands Ziel die Unterstützung der Völker sei und daß England für Recht, Gerechtigkeit und Freiheit des Handels kämpfe. Mit schneidendem Augenblick sprach Chamberlain von dem angeblichen Seefriede Deutschlands gegen die neutralen und belag die Stürze, in den Tagen, in denen die Welt noch im Banne des Verbrechens im Fünftag-Krieg steht, davon zu reden, daß die Nazis sich enträutern, wenn Großbritanniens, um 800 gefangene Leute zu retten, einen nur technischen Neutralitätsbruch begeht. Nun, wenn das ein technischer Neutralitätsbruch ist, so behaft es für die Neutralen keines Kommentars mehr, was ihnen noch bevorsteht. Und dann behnte Herr Chamberlain seine Brust und sprach davon, daß die

deutsche Handelsflotte von den Weltmeeren vertrieben sei und verlag wieder, den Bürgern von Birmingham zu sagen und zu erklären, daß doch gerade die „Altmar“ mit 300 Gefangenen die Weltmeere durchkreuzt hat, daß ein in Deutschland gebauter Landdampfer schon erst termingemäß in Amerika abgeliefert wurde, und vieles andere mehr sprach Chamberlain zu sagen, aus dem hervorgehen würde, daß es mit der britischen Herrschaft auf dem Meere nicht allzuweit her ist. Aber dann brachte er die Bürgerstadt von Birmingham zum Erlaunen, als er ihr erklärte, daß die „Königliche Luftflotte“ dahin fliegen kann, wo hin es ihr gefällt. Wir haben nichts dagegen, daß sie das tut, und Herr Chamberlain ist auch heartwaller genug, um nicht zu sagen, daß sie nach Deutschland fliegen können, wenn es ihr gefällt. Denn die Erfahrungen, die der „Hegende Duce“ dabei gemacht hat, sind maßgebend eindeutige Belegungen, daß die britische Luftwaffe nicht nach Deutschland fliegen kann, wenn es ihr gefällt.



Warum steht kein Wetter mehr in der Zeitung?

Günige Beispiele, die besonders hartnäckigen Fragen Auskunft geben sollen ... Wir denken gar nicht daran, den ...

Sünder Lebensgewohnheiten haben sich durch den Krieg verändert, jeden einzelnen ...

die man überhaupt nicht schreiben darf, auch nicht etwa an die Soldaten an der Front ...

die Gesundheit führen. Täglich kann man die Beobachtung machen, daß auf diese Weise der feilschenden nationalen ...

Keine Fußballspiele

Die für gestern im Sportbereich Mitte, im Sportplatz und im Sport-Bezirk ...

Halles Sportstudentinnen kamen gut durch den Winter

In der Turnhalle der Wohnung in Halle traten Sportstudentinnen der mittelhessischen ...

Die Sportstudentinnen wie die Sportlerinnen sind gut durch den Winter gekommen ...

Deutsche Marken, deutsche Stempel

Mitteldeutsche Philatelien auf der Nationalen Briefmarkenausstellung 1940

Die ursprüngliche in diesem Jahr für London geplante Internationale Briefmarkenausstellung 1940 in Verbindung mit dem ...

Niederlage in Wörlitz

Die Handballspiele fielen gestern bis auf das zwischen WM Wörlitz - Teßlau-Großhaußen ...

Die Niederlage des WM Wörlitz (2:4) ...

Kohlmann eine Klasse für sich

Besitzgruppenmeisterin in Werleben ...

Am dem mit 700 Zuschauern überfüllten großen Saal des Zivollfmann am Sonntag in Werleben ...

Zuterrüberberge werden geprengt

Amesdorf. Ein Auszug aus einer Notlage, in die die hiesige Landwirtschaft ...

Verlegung ehemaliger Jenerer Studenten in Bulgarien

Jena. Vor Jahresfrist schlössen sich in Sofia die zahlreichen Bulgaren, die in Jena ...

Kontrolle gegen die Nachzügler der Altersversorgung im Handwerk

Wie der Reichsverband des deutschen Handwerks ...

Aus der mitteldeutschen Heimat

Mitterode. Im Dezember v. J. hatten drei junge Leute aus der Gegend ...

Gleichen. Ein Verborger Luftschiffmann der vor dem Grundriß des ...

Gleichen. Am Verborger Luftschiffmann der vor dem Grundriß des ...

Gleichen. Am Verborger Luftschiffmann der vor dem Grundriß des ...

Möhlen. Morgen wird durch das Staatliche Gesundheitsamt eine Untersuchung ...

Mitterfeld. In der Anhalter Straße wurde eine Arbeiterin, die einen ...

Möhlen. Der neubauende Kaiserberg ...

Möhlen. Bis auf weiteres fällt die zweite ...

Die S-Z Gratuliert

Möhlen. Am 23. Februar konnte Frau Biermann, Gerbheim, die 77. ihren 78. Geburtstag feiern ...

Eulichon. Ihren Jahresthronappell hielt die hiesige Arbeiterbewegung in ...

Jena. Das volkswirtschaftliche Filmwerk ...

Verborger. Auf einem Wertpapier ...

Jena. Der diesjährige Frühjahrsmarkt ...

Mitterfeld. Die Veterinärkassen der Kinder ...

Möhlen. Die Himmels- und Jungmabel ...

Ammerdorf. Für die Benutzung der ...

Möhlen. Am 23. Februar konnte Frau Biermann, Gerbheim, die 77. ihren 78. Geburtstag feiern ...

496 Schiffe verfenkt

In den ersten fünf Kriegsmontaten Das Oberkommando der Wehrmacht gab gestern bekannt: Zwischen Ost und West sind 496 Schiffe versenkt worden. In der Zeit schwebte die Luft über dem Atlantik mit den Luftschiffen der deutschen Luftwaffe an der britischen Küste. Ein französisches und ein deutsches U-Boot wurden abgeschossen. Einverleibte traten nicht ein. Durch Einsatz der Seetragmittel wurden während der ersten fünf Kriegsmontate (bis zum 20. Februar 1940) 496 feindliche und mit Munition für England laufende neutrale Handelsfahrzeuge mit 1.810.315 BRT versenkt.

Das Oberkommando der Wehrmacht hatte am Sonntag bekanntgegeben: Im Westen verlor die See- und Luftwaffe während der ersten fünf Kriegsmontate (bis zum 20. Februar 1940) 496 feindliche und mit Munition für England laufende neutrale Handelsfahrzeuge mit 1.810.315 BRT versenkt.

Flugzeug 'Mellon' schwer beschädigt

Mit einem Minirentier in Reparatur Wie der W. aus Amsterdam meldet, wird jetzt erst bekannt, dass das Flugzeug der englischen Heimatflotte „Mellon“ Mitte Dezember 1939 schwer beschädigt in einen kleinen englischen Hafen einschlug, und nachdem es notdürftig repariert worden war, nach einer überhöhten Fahrt weitergeschleppt wurde. Das Schiff befindet sich heute noch in Reparatur. Es wurde bekannt, dass es sich bei der Beschädigung um einen Minirentier handelt.

Am Central ereigneten sich drei schwere Zusammenstöße, denen drei Personen zum Opfer fielen.

Verkaufungspapier Gummi-Bieder

Grenzenloser englischer Zynismus

Die Beschießung der Rettungsboote der „Batama“ von England zugegeben

Montevideo, 24. Febr. Großes Aufsehen erregt hier eine vom hiesigen englischen Konsulanten der Presse übergebene Erklärung, daß die Rettungsboote des deutschen Dampfers „Batama“ von englischen Fliegern mit Maschinengewehrfeuer besetzt worden sind.

Um die große Empörung zu dämpfen, die der Bericht gegen Völkerverehr und Menschlichkeit hervorgerufen hat, begründet die offizielle englische Verlautbarung die Beschießung der Rettungsboote damit, man habe die leer treibenden Boote durch die Fliegerei verunreinigt, da sie eine Gefahr für die Schifffahrt bedeuteten hätten! Diese stumpfen Abwehrmaßnahme verstoßen hier, wie im ganzen Lande, wegen ihrer offensichtlichen Verlogenheit keinerlei Glauben, zumal die Rettungsboote an der brasilianischen Küste antrieben. In der Presse wie in politischen Diskussionen mehren sich gerade nach der Verlautbarung des englischen Konsulanten die Stimmen, die die Beschießung der verlorene deutschen „Batama“-Rettungsboote durch die Engländer als eine überaus verächtliche und verwerfliche Methode der Seetragmittelführung brandmarken.

Sechs englische Sperrballons in Norwegen niedergegangen

Oslo, 24. Febr. Am West- und Südnorwegen sind sechs englische Sperrballons niedergegangen. Sie verurlochten an elektrischen Leitungen beträchtlichen Schaden.

„Spee“-Mannschaft nicht interniert

Buenos-Aires, 24. Febr. Die Engländer haben sich erneut ein wahres Wunderbeispiel unvorstellbarer Grausamkeit in die internierten Angelegenheiten von Neutralen geleistet. Der hiesige englische Konsul Robert Duggan ist bei dem argentinischen Innenminister Zabala offiziell vorgetragen worden, um die Internierung der Besatzung des „Graf Spee“ in ent-

legenen Gegenden Argentiniens zu fordern. Bekanntlich hatte die Regierung unlängst sich einverstanden erklärt, daß die Spee-Mannschaft friedlicher, produktiver Beschäftigung nachgehen könne, soweit deutsche Rationen entsprechende Stellungen zur Verfügung hätten. Das unerhörte dreifache Anfeuern ist selbstverständlich von Zabala als dem zuständigen Ressortminister abgelehnt worden.

Vom finnischen Kriegsschauplatz

Helsinki, 25. Febr. Nach den Berichten von den Kämpfen auf der Kareelischen Landenge fallen die russischen Angriffe am 23. Februar auswärts dem finnischen Meerbusen und Melcajarvi bei Koisvika und Kasalaki, desgleichen bei Sommo, Rauffjärvi und dem Bahnhof Rämara verlustreich abgeblieben worden. Auch bei ihren Angriffen südlich von Melcajarvi, sowie bei Salmentaita und in Raipala hätten die Russen große Verluste an Gefallenen und Material erlitten und seien abgezogen worden. Die von den Russen nordöstlich des Zabonasee und ebenso in Richtung auf Sala ansetzenden Angriffe seien ohne Erfolg geblieben.

Schnee teilte einen Lebensmüden

In Wien starb ein 57-jähriger Mann an selbstverursachtem Frost aus seiner Wohnung im vierten Stock in den Hof. Dank der hohen Schneelage kam er jedoch bei dem Sturz ans zu großer Höhe verhältnismäßig glimpflich davon.

Eine Insel verschwand im Meere

Ein ungewöhnliches Naturereignis wird aus Nordamerika gemeldet. Dort ist im nördlichen Giesmeer in der Nähe von Dorhad eine unbewohnte Sandinsel von 400 Meter Länge und 100 Meter Breite über Nacht spurlos verschwunden. Wirtlich spurlos, denn Votunen ergaben, daß an der Stelle der verschwundenen Insel der Meeresspiegel sich von der Normaltiefe nicht unterschied.

KURZ BERICHTET

Der Führer hat Reichsarbeitsführer Hierl zu seinem 65. Geburtstag telegraphisch herzlich Glück gewünscht.

Christlich niederrätliche Lage, daß die Belastungsmittel der „Altmark“ auf die Engländer geschoben hätten, wird nunmehr an ein Sand des Luftschiffbauernschiffes der norddeutschen Polizei von der Kaiserliche Presse niedriger gebracht.

„Altenposten“ berichtet von dem Besuch neutraler Journalisten an Bord der „Altmark“. Die neutralen Journalisten seien dabei durchaus von der Ueberzeugung gekommen, daß es die Besatzungen nicht schlecht gehabt hätten.

Von Bord des italienischen Dampfers „Mex“ hatten britische Kontrolloffiziere 34 Tische amerikanischer für Deutschland bestimmter Vorräte herunter.

Am Sonntag wurde die 1913 in Ludwigsfelde geborene Therese Wippert hinterfragt, die ihr zwei Monate altes ethnisches Kind auf antwortlose Weise getötet hatte.

Ein Pfälzischer Mann, der einige Zeit beim Postamt Bonn als Inspektor und Briefkastenrevisor beschäftigt war, hatte die Gelegenheit dazu benutzt, sich insgesamt sechs Liebesabnahmepakete anzueignen. Er wurde zu einer Strafbüchse von vier Jahren und zu fünf Jahren Ehrverlust verurteilt.

Einem merkwürdigen Hund machte in der Altdorfer Allee (Grenzstraße) ein kleiner Racker, der frühmorgens seinen Kunden Brötchen ankam. Er fand auf der Straße eine Frau halb ertrunken auf. Sie sich später ergab, war die Frau nachts mit der Bahn von Wilhelmshaven gekommen und hatte offenbar infolge der reichlichen Alkoholgenusses erkrankt, zu Hause zu sein. Sie entschied sich der Ueberdusche und Schube und machte es sich in einem Söckchenhaus bequem. Der Racker sorgte für ärztliche Hilfe.

Verlag: Mitteldeutsche Verlag-Anstalt G. m. b. H., Halle. Druck: Mitteldeutsche Druckerei-Gesellschaft m. b. H., Halle. Große Braubühnenstraße 16/17. — Hauptvertriebsstelle: I. B. Reich, 30. Straße.

Stadttheater Halle
Heute Montag, 20 bis nach 22½ Uhr
Dienstag-Glamorkonzert
Camerlan
Oper von Georg Heilrich Händel
Dienstag, 20 bis 22½ Uhr
Theatering 887, Buchhändler H
Das Konzert
Kunstkapell von Hermann Hafer

CT LICHT-SPIELE
Schauburg
Ab morgen Dienstag
Gustav Fröhlich
Jutta Freybe
in dem mit unendlicher Spannung gehaltenen Großfilm

Orbit
Jm Ritterhaus
Rudi Godden - Rolf Möbius
Carola Löck, Charlott Daudert
in dem neuen
Milli-R Lustspiel

Orbit
Waisenhausring
Das große dokumentarische Filmwerk

Familien-Nachrichten
Die Geburt eines Töchterchens
Libetta Renate
geben in herzlicher Freude bekannt
Wilde Spieß geb. Lochmann
Curt Spieß
Halle (Saale), den 24. Februar 1940
Freilieder Straße 6 z. Z. St. Elisabeth-Krankenhaus

CT LICHT-SPIELE
Riebeckplatz
3. Woche!
Der ganz große Lacherfolg!
Nanette
Jenny Jugo, Albrecht Schoenhals
Hans Söhnker, Hans Schwarz Jr.
Jugendliche nicht zugelassen!
W. 4, 6, 8, 20. - S. 2, 4, 6, 8, 20

Alarm auf Station III
mit Hermann Speelmanns
Kirsten Helberg, Hans Nielson, Walter Franck, Rolf Weich
Wenn wir, von einer großen Spannung mitgerissen, kaum noch eine Steigerung erwarten dürfen, dann erst hold dieser Film zu einer gewaltigen Sensation aus.
Das feingespinnne Netz einer Verschwörung gegen die Gesundheit eines ganzen Volkes wird von der Polizei nach einem aufopfernden neuen Kampf zerrissen

Das Gewehr über
Ein prächtiger Soldaten-Film
Gedächtnis, Spannung, donnernder Beifall!
Im Vorprogramm:
Kulturfilm - **Wochenschau**
Werkt. 3.45 6.00 8.30 Uhr
Für Jugendliche zugelassen.

Feldzug in Polen
Verfilmung einer Millionenarmee in 18 Tagen.
Musik: Herbert Windt
Gestaltung: Fritz Hippler
Staatspolitisch wertvoll, künstlerisch wertvoll und vollständig.
Im Vorprogramm:
„Eine Division greift an“
Wochenschau,
Werkt. 4.00 6.15 8.30 Uhr

Planohaus Maercker
leert
Universitätsring 1
zwischen Hauptpost und Stadthaus

Große Ulrichstr. 51
Riesen-Lacherfolg
Ida Wüst, Grete Weiser, Theo Lingen, Rud. Platte
Rote Mühle
Jugendliche nicht zugelassen.
W. 4, 6, 8, 20. - S. 2, 4, 6, 8, 20

Hermann Speelmanns
Kirsten Helberg, Hans Nielson, Walter Franck, Rolf Weich
Wenn wir, von einer großen Spannung mitgerissen, kaum noch eine Steigerung erwarten dürfen, dann erst hold dieser Film zu einer gewaltigen Sensation aus.
Das feingespinnne Netz einer Verschwörung gegen die Gesundheit eines ganzen Volkes wird von der Polizei nach einem aufopfernden neuen Kampf zerrissen

SCHÖNE MÖBEL
verkauft sehr billig
MAX BERANEK
Möbelhaus, Barfüßerstraße 15
Hausgehilfin oder Gläubiger
Zu verkaufen:
Modernes Gipszimmer
Güte, nobelartig, geg. Stoffe sofort zu verkaufen. Angeb. u. G 5737 an die Geschäftsstelle B. 31g.
Fahrbare Dreihalsmoline
12 Stk. Bestattung, verkauft. Angeb. unter D 524 an die Geschäftsstelle B. 31g.
Ganze Namen oder Vornamen
zum Schreiben von wascheu. 1931 leben
H. Schme Nachl.
Halle, Gr. Steinstr. 84
Kapitalien
Hypothek
10.000,- Rand gef. d. Ang. u. D 522 an die Geschäftsstelle B. 31g.
Kaufgeschäfte
Gartenlaube
gut erhalt. u. ver. lüchtbar. Kauf! Wirtsh. Leipziger Straße 63.

G. ASSMANN
Das Haus der Herrenmoden
seit 1848
Qualität ist heute entscheidend
Deshalb: Ihre Wahl sei Assmann-Original

Ärztliche BEKANNTMACHUNGEN
Sandberggasse
Halle (Saale), 23. Februar 1940.
Für die Angaben [] keine Gewähr.
Neuerröngung:
A 6208: **Schneidmüller** Wilhelm Joh. Bernhard Biesler, Halle (Saale), Marktstraße 11. **Wagner** Hans, Poststraße 11. **Wagner** Hans, Poststraße 11. **Wagner** Hans, Poststraße 11.
Veränderungen:
A 5522: **Bowendronne** Georg Rudolfine, Halle (Saale), Marktstraße 11. **Wagner** Hans, Poststraße 11. **Wagner** Hans, Poststraße 11.
A 6187: **Wagner** Hans, Poststraße 11. **Wagner** Hans, Poststraße 11. **Wagner** Hans, Poststraße 11.
A 6182: **Wagner** Hans, Poststraße 11. **Wagner** Hans, Poststraße 11. **Wagner** Hans, Poststraße 11.

Optiker
Ilgenstein
Leipziger Str. 19 gegenüber Ritter
Lieferant aller Kassen

Ankauf
von Gold und Silberbruch
Münzen, Vorkriegsgeld
Zahlung, sofort
W. Hempel Inh. A. Peter
Leipziger Straße 81
Gen. A. u. C. 40757

Stellengesuche
Offene Stellen
Hausgehilfin
Zug. Erfahrung meiner bisherige Suche ist sofort od. spät. lüchtbar. Angeb. u. D 522 an die Geschäftsstelle B. 31g.
Kaufgeschäfte
Gartenlaube
gut erhalt. u. ver. lüchtbar. Kauf! Wirtsh. Leipziger Straße 63.

VEREINS-NACHRICHTEN
Verein für Erdkunde, Mittwoch, 20/4 Uhr, im Tierpark-Zoo, Zool. 35, Lichtbildvortrag von Professor Dr. O. Sch. Frankfurt a. M., vom 19. bis 20. nach Katanga. Gäste 50 Pf., Studenten und Schüler 25 Pf.

Bei jeder Gelegenheit
hilft eine kleine ER-Anzeige.
Vermischtes
Gebr. Möbel
Forderungen usw. kauft gegen Bar
Möbel Kontrast
Schimmelstraße 17

Optiker
Ilgenstein
Leipziger Str. 19 gegenüber Ritter
Lieferant aller Kassen

Ankauf
von Gold und Silberbruch
Münzen, Vorkriegsgeld
Zahlung, sofort
W. Hempel Inh. A. Peter
Leipziger Straße 81
Gen. A. u. C. 40757

Stellengesuche
Offene Stellen
Hausgehilfin
Zug. Erfahrung meiner bisherige Suche ist sofort od. spät. lüchtbar. Angeb. u. D 522 an die Geschäftsstelle B. 31g.
Kaufgeschäfte
Gartenlaube
gut erhalt. u. ver. lüchtbar. Kauf! Wirtsh. Leipziger Straße 63.

Büro- und Wohnhaus
in Marsburg, Schlöbchen gelegen, ist geg. Barzahlung zu verkaufen. Angebots unter 249 an die Geschäftsstelle D. 21g.
Telephonische Anzeigenannahme: Nr. 274 31
Hausanruf 12 u. 72. Am Eröffnungstag nur bis 10 Uhr.

Bei jeder Gelegenheit
hilft eine kleine ER-Anzeige.
Vermischtes
Gebr. Möbel
Forderungen usw. kauft gegen Bar
Möbel Kontrast
Schimmelstraße 17

Optiker
Ilgenstein
Leipziger Str. 19 gegenüber Ritter
Lieferant aller Kassen

Ankauf
von Gold und Silberbruch
Münzen, Vorkriegsgeld
Zahlung, sofort
W. Hempel Inh. A. Peter
Leipziger Straße 81
Gen. A. u. C. 40757

Stellengesuche
Offene Stellen
Hausgehilfin
Zug. Erfahrung meiner bisherige Suche ist sofort od. spät. lüchtbar. Angeb. u. D 522 an die Geschäftsstelle B. 31g.
Kaufgeschäfte
Gartenlaube
gut erhalt. u. ver. lüchtbar. Kauf! Wirtsh. Leipziger Straße 63.

Büro- und Wohnhaus
in Marsburg, Schlöbchen gelegen, ist geg. Barzahlung zu verkaufen. Angebots unter 249 an die Geschäftsstelle D. 21g.
Telephonische Anzeigenannahme: Nr. 274 31
Hausanruf 12 u. 72. Am Eröffnungstag nur bis 10 Uhr.

Bei jeder Gelegenheit
hilft eine kleine ER-Anzeige.
Vermischtes
Gebr. Möbel
Forderungen usw. kauft gegen Bar
Möbel Kontrast
Schimmelstraße 17

